

Weiße Rose Stiftung e.V.
Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel. 089 / 2180- 5359
Fax 089 / 2180- 5346
E-Mail: info@weisse-rose-stiftung.de
www.weisse-rose-stiftung.de

Presseinformation

München, den 5. Januar 2020

Rachel Salamander ist neue Beiratsvorsitzende der Weiße Rose Stiftung. Gedenkveranstaltungen zu Beginn des Jahres 2020.

Eine wichtige Rolle in der Erinnerungsarbeit zur Weißen Rose nehmen öffentliche Veranstaltungen ein. Wie jedes Jahr macht die Weiße Rose Gedächtnisvorlesung den Auftakt. Die Weiße Rose Stiftung e. V. begrüßt zudem ihre neue Beiratsvorsitzende Dr. Rachel Salamander.

Dr. Rachel Salamander ist die neue Beiratsvorsitzende der Weiße Rose Stiftung e. V. Frau Dr. Salamander gehört dem Beratungsgremium der Weißen Rose Stiftung seit dessen Gründung an und ist seit Jahrzehnten Mitglied in deren Trägerverein. Das Gremium wählte sie am 25. November 2019 zu seiner Vorsitzenden. Die Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung e.V., Dr. Hildegard Kronawitter, begrüßt die Wahl: "Wir danken Frau Salamander für die Übernahme des Beiratsvorsitzes. Damit steht sie nach außen für unsere Institution ein und würdigt zugleich unsere erinnerungskulturelle Arbeit. Wie nahe ihr persönlich die Widerstandsgruppe Weiße Rose steht wurde nicht zuletzt mit ihrer am 23. Februar 2000 gehaltenen Weiße Rose Gedächtnisvorlesung ‚Vom deutschen Widerstand und der Judenverfolgung‘ deutlich."

Die kommenden Veranstaltungen zu Beginn des Jahres:

Vorlesung im Rahmen des Seniorenstudiums *Erinnern, Würdigen und die Gegenwart*

Beachten: Zur Erinnerungsarbeit der Weiße Rose Stiftung, Dr. Hildegard Kronawitter,
Vorsitzende der Weißen Rose Stiftung

9.1.2020, 16.15 - 17.45, Ludwig Maximilians-Universität (LMU), Schellingstr. 3, HS S 003

Eröffnung der Wanderausstellung *Weiße Rose im Bürgerhaus Garching*

13.1.2020, 18 Uhr, Bürgerhaus Garching, Bürgerplatz 9, Garching b. München

Grußworte: Dr. Hildegard Kronawitter, Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung, e.V. und Erster Bürgermeister von Garching, Dr. Dietmar Gruchmann

Weiße Rose Gedächtnisvorlesung zur Erinnerung der Opfer der „Weißen Rose“

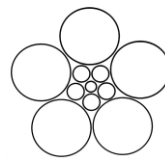
20.1.2020, 18 Uhr s.t., LMU, Auditorium Maximum, Geschwister Scholl Platz 1, München

Prof. Dr. Michael Brenner: *Die Gefahr erkennt man immer zu spät. Zum Krisenbewusstsein der deutschen Juden damals und heute*

Michael Brenner ist Inhaber des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München und hat seit 2013 den Seymour and Lillian Abensohn Chair für Israelstudien an der American University, Washington D.C. inne.

Vorstand:
Dr. Hildegard Kronawitter
Markus Schmorell
Dr. Werner Rechmann
Amtsgericht München, VR 12214

Bankverbindung und Spendenkonto:
Stadtsparkasse München:
IBAN: DE68 7015 0000 0000 0008 85 BIC: SSKMDEMMXXX
HypoVereinsbank:
IBAN: DE61 7002 0270 1700 1160 06 BIC: HYVEDEMMXXX



Weiße Rose Stiftung e.V.
Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel. 089 / 2180- 5359
Fax 089 / 2180- 5346
E-Mail: info@weisse-rose-stiftung.de
www.weisse-rose-stiftung.de

Hans Konrad Leipelt: Todesurteil vor 75 Jahren

Die Hans-Leipelt-Schule in Donauwörth (Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule) erinnert anlässlich des 75. Todestages an ihren Namensgeber mit einem Gedenkakt am 29. Januar 2020, 19 Uhr sowie mit einem besonderen Gedenken der Schülerschaft um 11.30. Bei beiden Terminen spricht die Historikerin Angela Bottin, Autorin und Kennerin der Familiengeschichte der Leipelts.

Frau Bottin ist Beiratsmitglied der Weiße Rose Stiftung. Dr. Hildegard Kronawitter hält namens der Weiße Rose Stiftung ein Grußwort.

Am 29. Januar 2020 jährt sich zum 75. Mal die Ermordung des Widerstandskämpfers Hans Leipelt in München-Stadelheim. Er war am 13. Oktober 1944 vom Volksgerichtshof in Donauwörth (der Justizpalast in München war bereits zerstört) wegen "Wehrkraftzersetzung und Volksverhetzung" zum Tode verurteilt worden. Seine Freundin Marie-Luise Jahn erhielt aus gleichen Gründen zwölf Jahre Zuchthaus. Weitere am Widerstand beteiligte Freunde aus dem Chemischen Institut des Nobelpreisträgers Heinrich Wieland wurden zu unterschiedlich langen Gefängnisstrafen verurteilt.

Hans Konrad Leipelt, Student der Chemie in München, erhielt das sechste Flugblatt der Weißen Rose am 18. Februar 1943. Das war genau der Tag, an dem Hans und Sophie Scholl im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität München beim Verteilen dieses Flugblattes vom dortigen Hausschlosser erwischt und der Gestapo übergeben wurden. Als Leipelt - so berichtet seine Freundin Marie-Luise Jahn später - von den Todesurteilen für die Geschwister Scholl und Christoph Probst erfuhr, setzte er ihren Widerstand unter dem Motto fort: „...und ihr Geist lebt trotzdem weiter!“ Beide sammelten im Spätsommer 1943 für die mittellose Familie des ermordeten Weiße Rose-Beteiligten Prof. Kurt Huber Geld. Sie wurden verraten und im Herbst 1943 zusammen mit MitstreiterInnen verhaftet. Er war 23 Jahre alt.

Die Weiße Rose Stiftung vergegenwärtigt mit einer Sonderausstellung „Hans Leipelt und die Weiße Rose“ den jungen Widerständler, der als sog. „Halbjude“ doppelte Ausgrenzung und Verfolgung erfuhr. Die Wanderausstellung zur Ausleihe zur Verfügung (Anfragen bei Dr. Edith Koller, 2180 5359).

Weiße-Rose-Orgelkonzert mit Performance

27.2.2020, 18 Uhr, Lichthof der LMU, Geschwister Scholl Platz 1, München

Organist: Jürgen Geiger und Performance von Studierenden der Theaterpädagogik der LMU unter der Leitung von Thomas Ritter

Im Auftrag der Weiße Rose Stiftung e. V.

Andrea.Brill@weisse-rose-stiftung.de

Tel.: 089-5434 4209

Vorstand:
Dr. Hildegard Kronawitter
Markus Schmorell
Dr. Werner Rechmann
Amtsgericht München, VR 12214

Bankverbindung und Spendenkonto:
Stadtsparkasse München:
IBAN: DE68 7015 0000 0000 0008 85 BIC: SSKMDEMXXX
HypoVereinsbank:
IBAN: DE61 7002 0270 1700 1160 06 BIC: HYVEDEMXXX